



Neue Kindergärten Schulanlage Bündmättli

GEMEINDE  MALTERS

Bericht und Antrag zur Gemeindeabstimmung vom 21. Mai 2017

- 1. Genehmigung Rechnung 2016**
- 2. Bestellung der Externen Revisionsstelle**
- 3. Erweiterung der temporären Deponiezone
«Im Spitz»**

Gemäss Anordnung des Gemeinderates finden am Sonntag, 21. Mai 2017, folgende Abstimmungen statt:

1. **Genehmigung Rechnung 2016**
 2. **Bestellung der Externen Revisionsstelle**
 3. **Erweiterung der temporären Deponiezone «Im Spitz»**
-

Die Urne ist aufgestellt

Sonntag, 21. Mai 2017, von 09.00–10.00 Uhr, im Gemeindehaus Malters, Bahnhofstrasse 16

Einsichtnahme

Die Unterlagen zu den Abstimmungsgeschäften können ab dem 1. Mai 2017 auf der Gemeindekanzlei, Büro 17, Dachgeschoss, eingesehen werden.

Stimmregister

Die Stimmberechtigten können das Stimmregister einsehen.
Das Stimmregister wird am Dienstag, 16. Mai 2017, 18.00 Uhr, abgeschlossen.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und seit spätestens 16. Mai 2017 in Malters ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Briefliche Stimmabgabe

Wer brieflich stimmen will, legt den Stimmzettel in das amtliche Stimmkuvert und klebt es zu. Der unterschriebene Stimmscheitelschein und das Stimmkuvert sind in das Rücksendekuvert (das Zustellkuvert dient gleichzeitig als Rücksendekuvert) zu legen. Das Rücksendekuvert kann dem Stimmregisterführer überbracht oder per Post zugestellt werden. Die Postaufgabe hat so frühzeitig zu erfolgen, dass das Rücksendekuvert noch vor Ende der Urnenzeiten eintrifft (Sonntag, 10.00 Uhr).

Orientierungsversammlung

Betreffend die Abstimmungsvorlagen wird der Gemeinderat Malters die Bevölkerung an der Orientierungsversammlung vom Donnerstag, 4. Mai 2017, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Malters informieren. Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Orientierungsversammlung teilzunehmen. Eine separate Einladung mit Traktandenliste erfolgt in alle Haushaltungen der Gemeinde Malters mit dem Mitteilungsblatt INFOMALTERS.

Malters, April 2017 GEMEINDERAT MALTERS

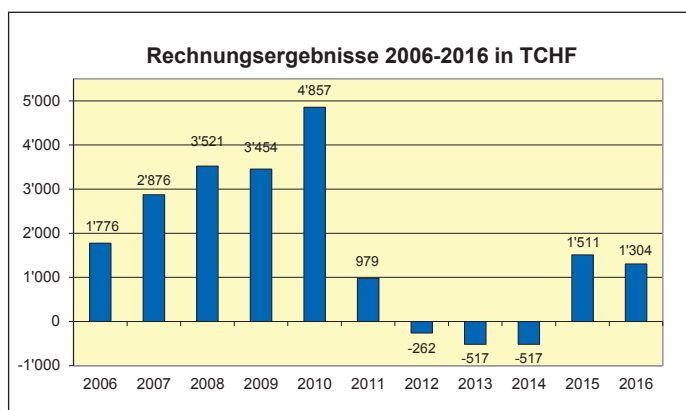
Die Abstimmungsergebnisse werden, jeweils unmittelbar nach dem Auszählen der Stimmzettel, an den öffentlichen Anschlagstellen der Gemeinde und auf der Homepage www.malters.ch bekannt gegeben.

1

Genehmigung Rechnung 2016

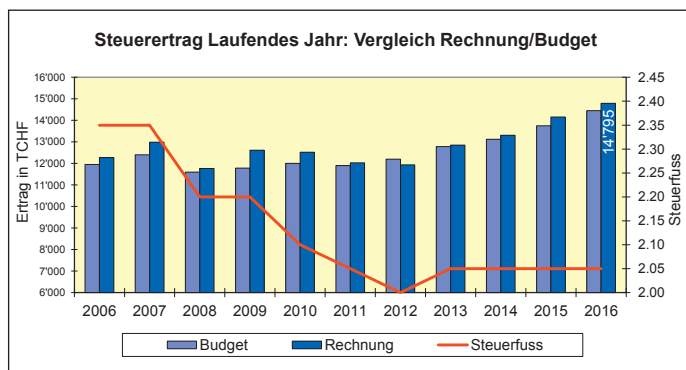
Liebe Malterserinnen und Malterser

Die Rechnung der Gemeinde Malters weist einen Ertragsüberschuss von CHF 1'304'253.45 aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 261'500.-. Somit schliesst die Rechnung 2016 um CHF 1'565'753.45 besser ab.



Für das erfolgreiche Ergebnis gibt es folgende Gründe:

1. Grundsätzlich wurden die Budgets in den verschiedenen Abteilungen gut eingehalten. Es konnten durch Optimierungen weniger Ausgaben als budgetiert erzielt werden.
2. Der Personalaufwand liegt um CHF 650'000.- unter dem Budget und um CHF 215'000.- unter dem Vorjahr. Der Minderaufwand ergibt sich aufgrund von Pensenreduktionen und Mutationsgewinnen.
3. Der Sachaufwand liegt rund CHF 207'000.- unter dem Voranschlag, jedoch um CHF 170'000.- über dem Vorjahresergebnis. Hier schlagen vor allem die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Unterhalt der Liegenschaften zu Buche.
4. Im Bereich Bildung waren die Nettoausgaben um rund CHF 512'000.- unter Budget. Der im ersten Jahr zurückhaltend genutzte Zweijahreskindergarten führte zu Minderaufwendungen sowohl in der Besoldung als auch in der Einrichtung. Eine Abteilung weniger auf der Sekundarstufe sowie tiefere Kosten bei Schuldienst und Schulliegenschaften sind weitere Gründe für die Budgetunter-

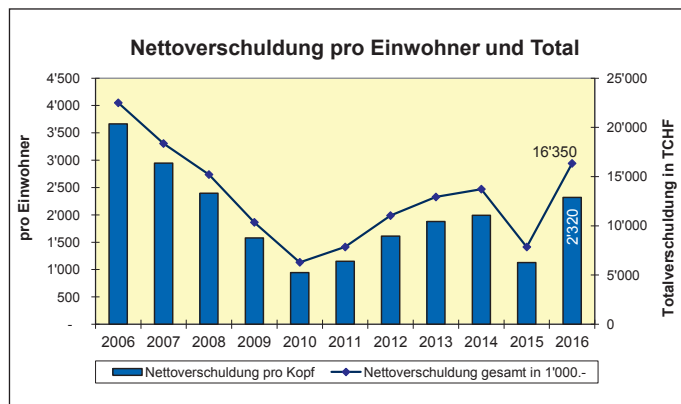


schreitung. Die Mehrkosten von CHF 281'000.- gegenüber dem Vorjahr sind vorwiegend eine Folge des Systemwechsels beim Schuldienst (Auslagerung nach Willisau).

5. Im Bereich Gesundheit lagen die Nettoausgaben um rund CHF 254'000.- unter Budget und rund CHF 84'000.- unter dem Vorjahr. Zum Minderaufwand trugen die Krankenpflege (Spitex) mit rund CHF 200'000.- und die Finanzierung von Heimleistungen in Alters- und Pflegeheimen mit rund CHF 50'000.- bei.
6. Die Rechnung im Bereich Umwelt schloss mit CHF 123'000.- tieferen Nettoausgaben und liegt damit rund CHF 130'000.- unter dem Vorjahreswert.
7. Im Bereich Finanzen sind es vor allem die um CHF 740'000.- höheren Steuereinnahmen, die um CHF 60'000.- höheren Steuerabschreibungen sowie die Erträge aus den Grundstückgewinn- und den Handänderungssteuern, welche das Ergebnis beeinflussten.

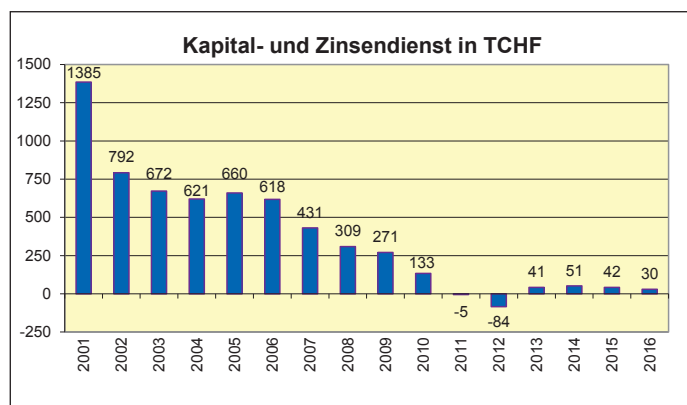
Das Wachstum der Steuererträge liegt über den Erwartungen der Gemeinde. Die mittlere Steuerkraft (Ertrag des laufenden Jahres pro Steuereinheit und Einwohner) ist im vergangenen Jahr um 3,2% gestiegen und hat mit CHF 1024.14 erstmals die Grenze von CHF 1000.- überschritten.

Im vergangenen Jahr wurden Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 11'970'760.60 getätigt. Die Investitionen konzentrierten sich betragsmässig auf die Erweiterung Schulhaus Bündtmättli (Brutto CHF 11'135'000.-). Daneben wurden aber auch Investitionen im Bereich Feuerwehr (Tanklöschfahrzeugbeschaffung), Wasserleitungsbau (Brutto CHF 218'000.-), Abwasserleitungssanierung (Brutto CHF 501'000.-) und Strassensanierungen (Brutto CHF 118'000.-) getätigt.



Trotz des sehr erfreulichen Rechnungsergebnisses steigt die Nettoverschuldung der Gemeinde aufgrund der hohen Investitionstätigkeit auf CHF 16,35 Mio. an. Damit liegt die Pro-Kopf-Verschuldung bei CHF 2'320.-. Dieser Wert liegt deutlich unter der kantonalen Vorgabe von maximalen CHF 4'264.-.

Durch das investitionsfreundliche Umfeld auf dem Kapitalmarkt kann die Gemeinde die für die Investitionen notwendigen Finanzmittel zu sehr günstigen Konditionen beziehen. Untenstehende Grafik zeigt auf, wie sich der Aufwand der Gemeinde für den Kapital- und Zinsdienst entwickelt hat.



Fazit: Das Ergebnis der Jahresrechnung 2016 bestätigt die positiven Perspektiven der Gemeinde. Der Ertragsüberschuss von CHF 1,304 Mio. soll ins Eigenkapital eingelegt werden, welches damit auf CHF 6,518 Mio. ansteigt.

Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Malters

Als Controllingkommission haben wir den Jahresbericht 2016 des Gemeinderates beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem Auftrag gemäss Gemeindeordnung sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controllingkommissionen des Kantons Luzern.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht zur Kenntnis zu nehmen. Die Begründungen der Abweichungen der Rechnung gegenüber dem Budget erscheinen uns plausibel.

Die Controllingkommission

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Stimmberechtigten der Gemeinde Malters

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gemeinde Malters, bestehend aus Bestandesrechnung und Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss § 86 ff. Gemeindegesetz (GG SRL 150) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss § 23 GG und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften gemäss § 86 ff. Gemeindegesetz (GG SRL 150). Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften gemäss § 23 Abs. 3 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 22. März 2017

BDO AG

Urs Widmer, Leitender Revisor, Zugelassener Revisions-
experte

Simone Meyer, Zugelassene Revisorin

Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden zur Rechnung 2015

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2015 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 8. September 2016 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

Anträge des Gemeinderates

1. Die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung sowie die Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde Malters für das Jahr 2016 sind zu genehmigen.
2. Dem Antrag des Gemeinderates, den Ertragsüberschuss von Fr. 1 304 253.45 aus der Laufenden Rechnung in das Eigenkapital einzulegen, ist zuzustimmen.

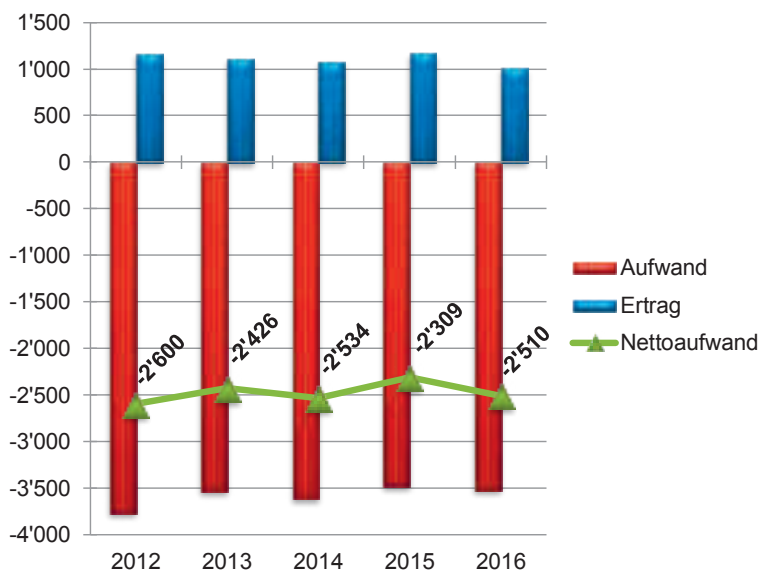
Abstimmungsfrage

Stimmen Sie der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung sowie der Bestandesrechnung pro 2016 der Einwohnergemeinde Malters zu und genehmigen Sie den Antrag über die Einlage des Ertragsüberschusses von Fr. 1 304 253.45 in das Eigenkapital?

Laufende Rechnung 2016

	Laufende Rechnung <i>gegenüber Voranschlag</i>	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand (A) 45'110'602.78 <i>100.7%</i>	Ertrag (E) 45'110'602.78 <i>101.3%</i>	Aufwand 44'799'900	Ertrag 44'538'400 261'500	Aufwand 50'967'365.13	Ertrag 50'967'365.13
0	Allgemeine Verwaltung <i>gegenüber Voranschlag</i>	3'521'971.06 <i>100.2%</i>	1'012'237.30 <i>92.8%</i>	3'516'200	1'090'500	3'477'472.14	1'168'916.76
	Nettoergebnis <i>gegenüber Voranschlag</i>		2'509'733.76 <i>103.5%</i>		2'425'700		2'308'555.38
011	Wahlen und Abstimmungen	115'076.65		101'900		105'491.20	
	<i>Mehraufwand für den zweiten Wahlgang der Controllingkommission (+18'000 A)</i>						
012	Gemeinderat	614'438.35	117'500.00	614'200	117'600	603'599.95	117'500.00
020	Gemeindeverwaltung	2'281'588.61	827'064.55	2'336'300	847'100	2'261'895.34	916'309.06
	<i>Mutationsgewinne bei Personalwechsel und Pensenanpassungen</i>						
030	Rücktrittsgelder, Ruhegehälter	229'588.80		230'000	80'000	229'588.80	80'000.00
	<i>Auf die Entnahme aus dem Fonds wurde verzichtet (-80'000 E)</i>						
090	Verwaltungsgebäude	104'406.95	3'043.45	102'400		136'614.50	
091	Gemeindesaal	176'871.70	64'629.30	131'400	45'800	140'282.35	55'107.70
	<i>Der Mehraufwand für die Lichtsanierung Dachsaal (+16'900 A) wurde aus dem Umwelt- und Energiefonds finanziert (+16'900 E). Mehraufwand für die Sanierung des Eingangsbereichs (+30'500 A).</i>						

in 1'000
Franken



Anteil an Ausgaben

7.8% (6.8%)



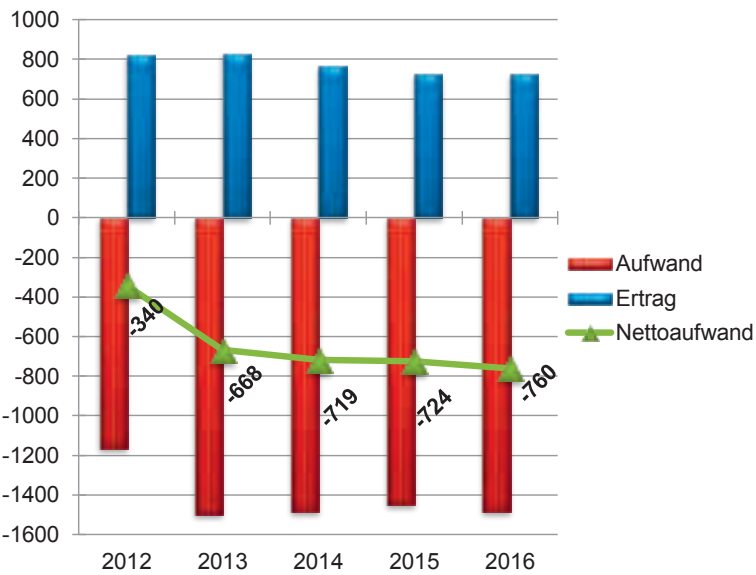
Anteil an Einnahmen

2.2% (2.3%)



1	Öffentliche Sicherheit	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand (A)	Ertrag (E)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		<i>gegenüber Voranschlag</i>	1'485'213.55	724'840.65	1'488'600	752'500	1'449'715.00
Nettoergebnis		760'372.90		736'100		724'655.80	
	<i>gegenüber Voranschlag</i>	99.8%	96.3%				103.3%
100	Vormundschaftswesen	643'650.95	22'014.60	605'100	5'000	618'165.75	33'237.30
	<i>Mehr Massnahmen bei der KESB und im Mandatszentrum führen zu höherem Aufwand.</i>						
101	Betreibungsamt	65'907.50		60'300		64'195.70	
102	Markt- und Gewerbewesen	7'325.90	7'029.00	8'800	7'000	9'220.30	8'923.00
103	Grundbuch/Vermessung/Kataster	4'570.05		5'800		4'410.45	
106	Bürgerrechtswesen	11'895.50	9'600.00	11'500	12'100	14'538.60	10'400.00
110	Polizei	8'635.50	1'800.00	8'000		10'139.50	
140	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	314'400.75	314'400.75	310'000	310'000	305'215.95	305'215.95
145	Feuerwehr Malters-Schachen (Spez. Fin.)	354'411.65	354'411.65	410'800	410'800	334'896.25	334'896.25
	<i>Aufgrund der Beschaffung der beiden TLF konnte die übrige Materialbeschaffung optimiert und der Fahrzeugunterhalt reduziert werden.</i>						
151	Schiesswesen	4'082.85		4'800		4'098.20	
160	Zivilschutz	70'332.90	15'584.65	63'500	7'600	84'834.30	32'386.70

in 1'000 Franken



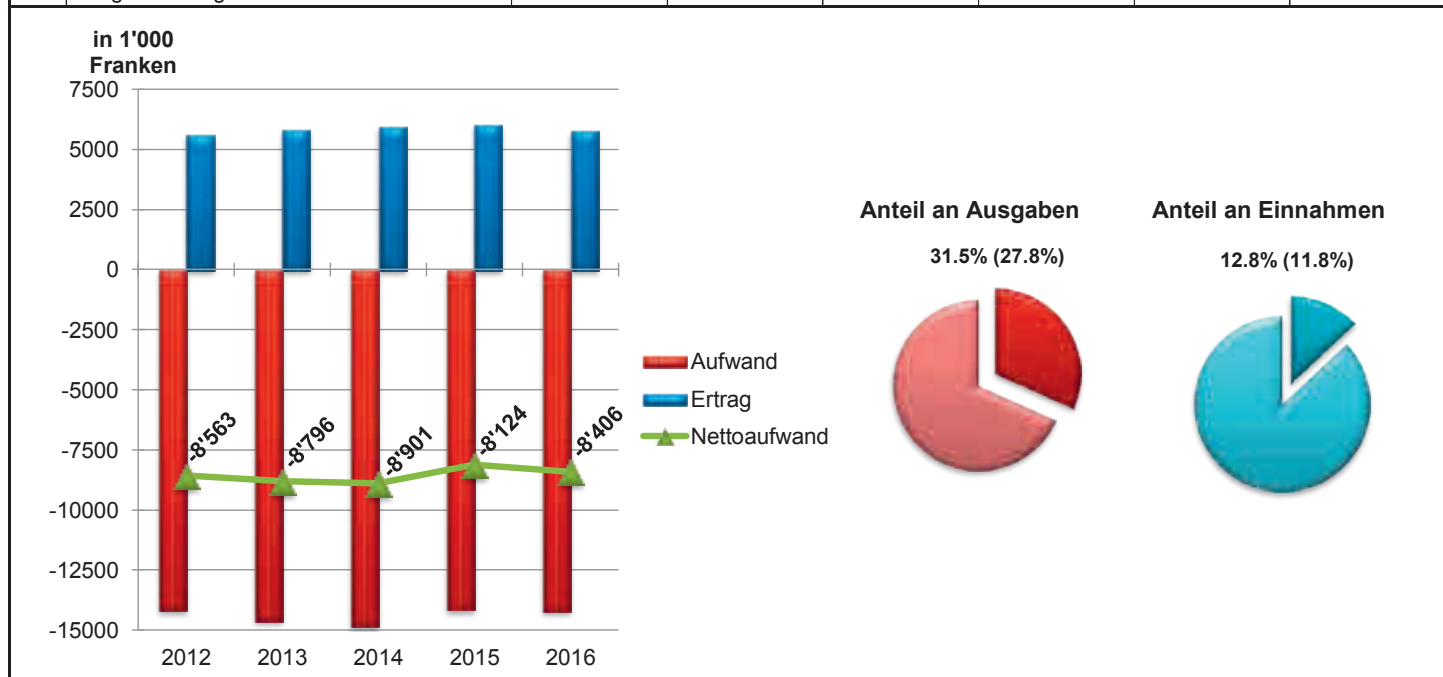
Anteil an Ausgaben
3.3% (2.8%)



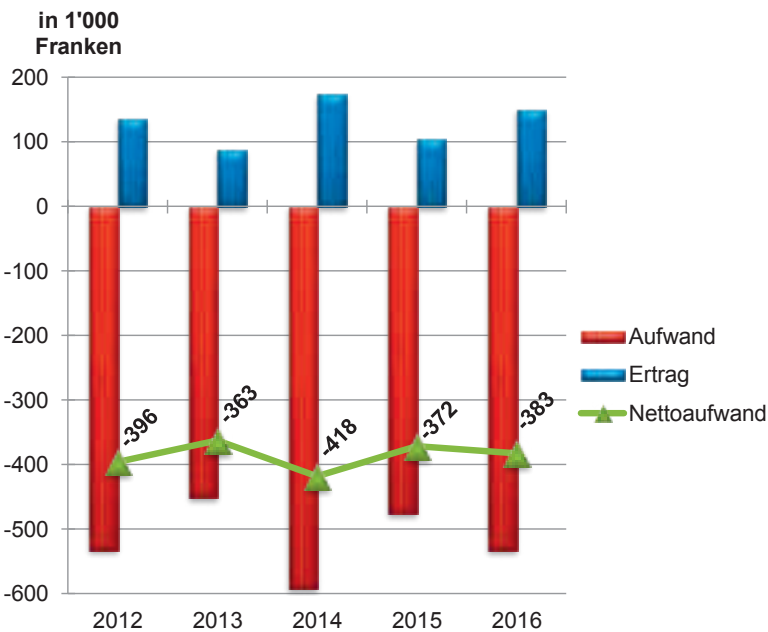
Anteil an Einnahmen
1.6% (1.4%)



2	Bildung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand (A)	Ertrag (E)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		14'198'884.41	5'793'341.15	14'562'100	5'644'500	14'144'272.63	6'020'316.70
	<i>gegenüber Voranschlag</i>	97.5%	102.6%				
	Nettoergebnis		8'405'543.26		8'917'600		8'123'955.93
	<i>gegenüber Voranschlag</i>		94.3%				
200	Kindergarten	811'877.65	317'193.85	977'400	316'100	693'368.00	251'205.00
	<i>Ab Schuljahr 16/17 eine Abteilung weniger als budgetiert.</i>						
207	Kindergartengebäude	58'927.40	19'835.05	69'200	19'700	66'731.55	19'653.60
210	Primarschule	4'615'272.20	1'898'224.65	4'383'200	1'850'200	4'526'396.92	1'777'548.35
	<i>Höhere Krankheits- und Mutterschaftsausfälle bei Lehrpersonen, Zusatzlektionen infolge hoher Klassenbestände und mehr fremdsprachige Schüler führten zu höheren Aufwendungen (+200'000 A).</i>						
212	Sekundarstufe 1; Werkschule					93'872.05	191'864.60
213	Sekundarschule	3'947'388.18	2'616'007.35	4'382'700	2'615'700	4'015'716.36	2'623'985.20
	<i>Eine Abteilung weniger als budgetiert (-130'000 A), kleinerer Aufwand für Krankheits- und Mutterschaftsurlaube (-100'000 A) sowie nicht ausgeschöpfte Materialanschaffungen (-25'000 A) führten zu einem deutlichen Minderaufwand.</i>						
214	Musikschule	944'639.90	420'492.60	935'900	405'200	933'334.20	398'998.95
	<i>Mehr Musikschüler führen zu höheren Besoldungskosten, aber auch zu Mehreinnahmen durch Eltern- und Kantonsbeiträge.</i>						
216	Schulische Dienste	275'182.90	5'169.35	305'400	8'400	372'148.90	289'944.90
217	Schulliegenschaften	787'770.85	79'940.45	819'900	63'900	743'240.05	73'486.05
218	Schulbehörde / Schulleitung	707'534.85	10'785.00	694'500	15'500	705'954.20	16'651.05
219	Volksschule, nicht aufteilbares	515'133.28	225'467.70	566'100	191'600	488'834.50	149'372.00
	<i>Minderaufwendungen für Schulbus (-25'000 A) und Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen (-13'000 A) sowie höhere Kantonsbeiträge (+25'000 E) als budgetiert.</i>						
220	Sonderschulung	1'014'281.95	200'225.15	965'700	158'200	983'536.80	227'607.00
250	Kantonsschulen, Mittelschulen	510'000.00		450'000		510'000.00	
	<i>Mehr Malterser Schüler an Kantonsschulen (+60'000 A).</i>						
290	Übriges Bildungswesen	10'875.25		12'100		11'139.10	



3	Kultur, Freizeit	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand (A)	Ertrag (E)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
			532'704.47	149'952.85	501'200	93'200	475'187.05
	<i>gegenüber Voranschlag</i>	106.3%	160.9%				
	Nettoergebnis		382'751.62		408'000		371'613.00
	<i>gegenüber Voranschlag</i>		93.8%				
300	Übrige Kulturförderung	57'756.85		59'800		55'957.45	
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	60.00		100		60.00	
320	Massenmedien	81'220.72	300.00	83'600		81'471.25	150.00
330	Parkanlagen, Wanderwege	52'054.60		34'400		32'410.75	
	<i>Mehraufwand für Unterhalt Wanderwege und nicht budgetierte Kosten für Baumfällung im All'Aria-Park.</i>						
331	Wohnhaus All' Aria	26'007.05	30'450.00	24'700	30'400	22'099.15	30'729.75
340	Sport	35'170.15	28'016.90	33'600	21'800	29'398.00	23'200.00
341	Sporthalle	254'333.60	83'265.95	240'400	41'000	219'546.70	41'274.30
	<i>Ersatz der Duschenmischer (Wasserparmodell) aus dem Umwelt- und Energiefonds finanziert.</i>						
350	Übrige Freizeitgestaltung	26'101.50	7'920.00	24'600		34'243.75	8'220.00



Anteil an Ausgaben
1.2% (0.9%)

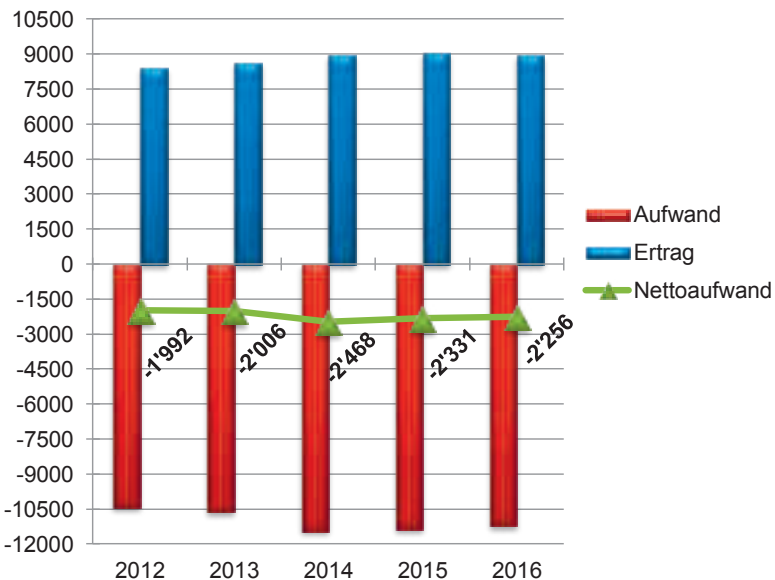


Anteil an Einnahmen
0.3% (0.2%)



4	Gesundheit	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand (A)	Ertrag (E)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		11'212'769.48	8'956'305.53	11'885'300	9'374'500	11'368'280.06	9'037'412.35
<i>gegenüber Voranschlag</i>		94.3%	95.5%				
Nettoergebnis			2'256'463.95		2'510'800		2'330'867.71
<i>gegenüber Voranschlag</i>			89.9%				
410	Alters- und Pflegeheime	1'710'260.50		1'760'000		1'738'968.95	
Kosten für die Pflegefinanzierung von Malterser Einwohnern, wovon Fr. 992'000 an eigenes Heim Bodenmatt (-158'000 A) und Fr. 718'200 an auswärtige Heime (+108'200 A).							
415	Alters- und Pflegeheim Bodenmatt	7'142'801.50	7'142'801.50	7'446'500	7'446'500	7'299'572.94	7'299'572.94
Schlechteres Ergebnis als budgetiert (- 303'000 E), Doppelzimmer können nur mit sehr viel Aufwand belegt werden, NORO Virus Frühling 2016 (- 163'000 E), geringere Einnahmen Pflege aufgrund tieferer BESA Einstufungen als budgetiert (-175'600 E).							
440	Krankenpflege	470'971.40		671'200		522'293.11	
Die Gemeinde musste wesentlich weniger Zuschuss an die Spitex leisten als budgetiert, Mehreinnahmen dank Zunahme um 1800 Pflegestunden und optimierter Betriebsabläufe, Vollkosten konnten gesenkt werden (-195'000 A).							
445	Spitex Malters	1'813'504.03	1'813'504.03	1'927'100	1'927'100	1'737'839.41	1'737'839.41
Budgetierte Pensen mussten nicht voll ausgeschöpft werden (- 88'000 A), höherer Zuschuss der Gemeinde Schwarzenberg (+ 5'000 E) und der Gemeinde Malters (+2'500 E) aufgrund Zunahme Leistungen in der Hauswirtschaft.							
450	Krankheitsbekämpfung	19'934.05		21'000		21'037.60	
460	Schulgesundheitsdienst	55'298.00		59'500	900	48'568.05	

in 1'000 Franken



Anteil an Ausgaben

24.9% (22.3%)



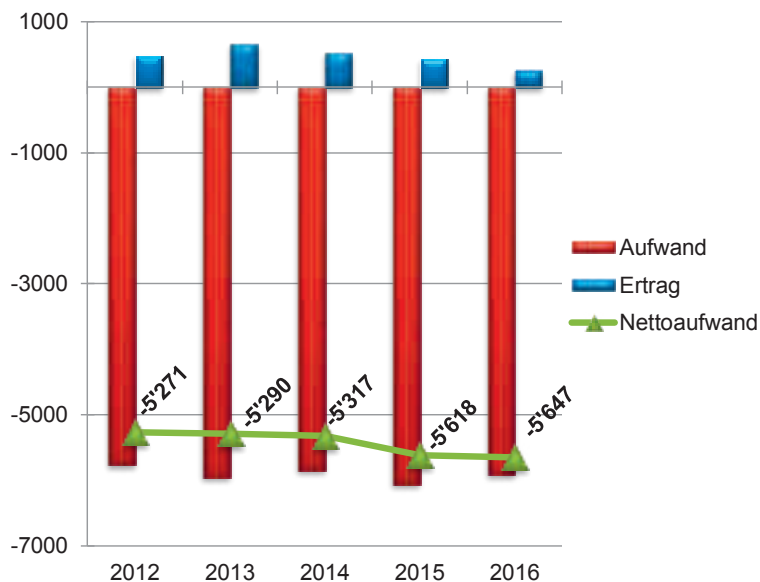
Anteil an Einnahmen

19.9% (17.7%)



5	Soziale Wohlfahrt	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand (A)	Ertrag (E)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		5'911'923.76	264'861.01	6'185'900	490'200	6'061'473.15	443'052.59
	<i>gegenüber Voranschlag</i>	95.6%	54.0%				
	Nettoergebnis		5'647'062.75		5'695'700		5'618'420.56
	<i>gegenüber Voranschlag</i>		99.1%				
500	AHV	6'386.90					
501	AHV-Zweigstelle	63'020.00	11'060.20	63'100	12'200	63'020.00	12'573.40
520	Krankenversicherungen	507'949.15	244.15	632'000	3'000	559'686.95	3'454.95
	<i>Rechnung Kanton kleiner ausgefallen als budgetiert.</i>						
530	Ergänzungsleistungen AHV/IV	1'947'908.00		1'930'000		1'907'179.00	
	<i>Rechnung Kanton höher ausgefallen als budgetiert.</i>						
531	Familienausgleichskasse	28'521.00		27'000		28'407.00	
540	Jugendschutz	124'044.70	1'500.00	133'300	1'500	125'884.80	1'500.00
560	Sozialer Wohnungsbau	7'311.00		13'500		11'974.00	
580	Allgemeine Fürsorge	1'585'919.80	700.00	1'638'600		1'614'826.80	
	<i>Heimfinanzierungsbeitrag an den Kanton kleiner als budgetiert (-60'000 A), neu muss der Treuhanddienst der "Pro Senectute" von der Gemeinde übernommen werden (+7'650 A).</i>						
581	Gesetzliche Fürsorge	1'151'346.22	153'631.60	1'213'500	320'000	1'216'976.15	294'957.89
	<i>Zunahme der Sozialhilfe für Malterser Bürger, Rückforderung / Rückerstattungen der Sozialhilfe gestaltet sich immer schwieriger.</i>						
582	Alimenteninkasso und -bevorschussung	190'620.19	82'198.91	252'100	132'000	223'814.75	107'805.20
	<i>Leichte Fallabnahme, kleinere Unterhaltsbeiträge.</i>						
583	Sozialdienst	278'919.85	4'702.20	250'800		277'024.25	
	<i>Personalwechsel, bisher Sozialarbeiterin in Ausbildung, neu dipl. Sozialarbeiterin.</i>						
584	Arbeitsamt, Arbeitslosenfürsorge	11'527.15	10'823.95	22'000	21'500	23'056.45	22'761.15
589	Übrige Fürsorge - Flüchtlingswesen	644.65					
590	Hilfsaktionen	7'805.15		10'000		9'623.00	

in 1'000
Franken



Anteil an Ausgaben

13.1% (11.9%)



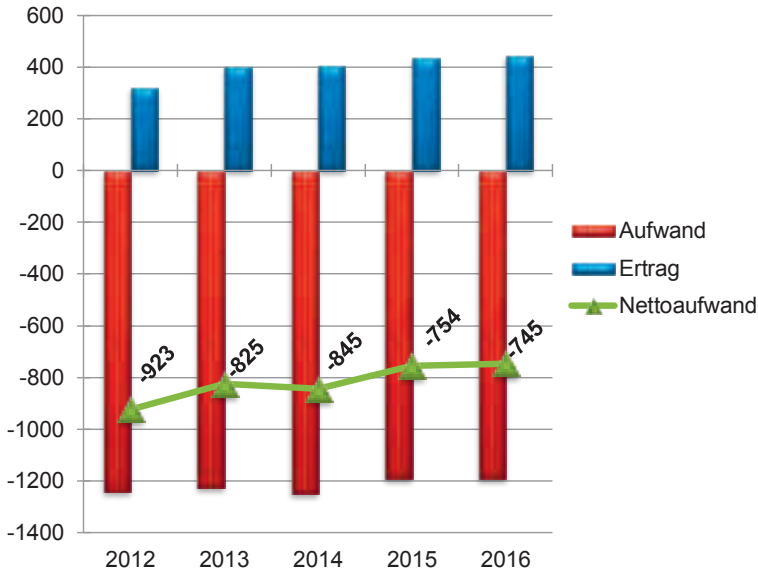
Anteil an Einnahmen

0.6% (0.9%)



6	Verkehr	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand (A)	Ertrag (E)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		<i>gegenüber Voranschlag</i>	1'188'874.15 103.0%	443'531.20 102.8%	1'154'400	431'500	1'189'446.30
Nettoergebnis <i>gegenüber Voranschlag</i>		745'342.95 103.1%		722'900		754'447.70	
620	Gemeindestrassen	495'314.60	342'057.05	459'500	338'100	509'391.10	343'293.50
	<i>Ausserordentlicher Ersatz des Werkdienstbus (+15'900 A), Mehraufwand für Planung Neugestaltung Bahnhofstrasse (+20'000 A)</i>						
621	Schnee- und Glatteisbekämpfung	40'224.15	1'950.00	51'500	2'000	36'680.70	2'839.50
622	Strassenbeleuchtung	35'896.55	440.00	32'600		33'911.20	440.00
624	Parkplätze	28'214.75	46'324.15	6'600	37'400	9'511.20	38'105.60
	<i>Nachzahlung an SBB für nicht in Rechnung gestellte PP-Gebühren (+18'100 A), Mehrertrag PP-Gebühren (+8'900 E)</i>						
650	Regionalverkehr	589'224.10	52'760.00	604'200	54'000	599'952.10	50'320.00

in 1'000 Franken



Anteil an Ausgaben

2.6% (2.3%)



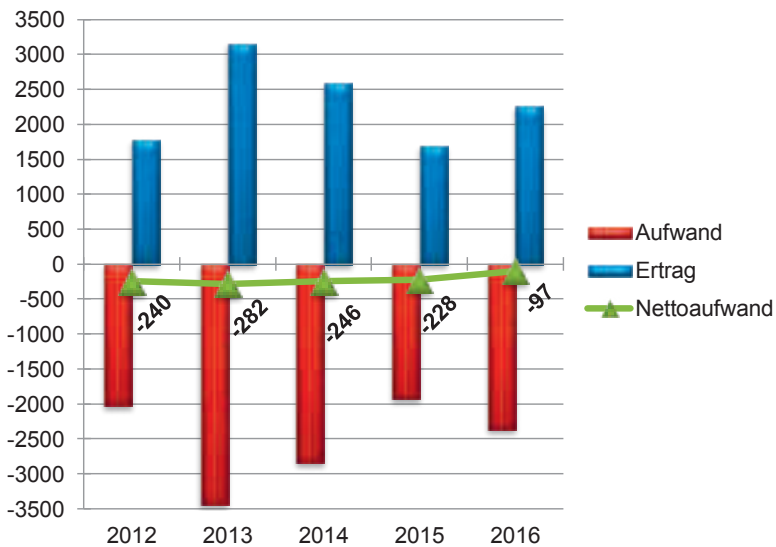
Anteil an Einnahmen

1.0% (0.9%)



7	Umwelt, Raumordnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand (A)	Ertrag (E)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		2'360'827.21	2'263'878.51	2'109'400	1'889'400	1'925'252.08	1'697'751.03
	<i>gegenüber Voranschlag</i>	111.9%	119.8%				
	Nettoergebnis		96'948.70		220'000		227'501.05
	<i>gegenüber Voranschlag</i>		44.1%				
700	Öffentliche Brunnen	566.40		600		3'352.40	
705	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	737'165.91	737'165.91	628'800	628'800	777'679.68	777'679.68
	<i>Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 79'000. Dieser wird in die Spezialfinanzierung eingelegt.</i>						
715	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanz.)	1'170'045.25	1'170'045.25	969'900	969'900	449'008.35	449'008.35
	<i>Die Siedlungsentwässerung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 115'800. Dieser wird in die Spezialfinanzierung eingelegt.</i>						
725	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	219'376.95	219'376.95	222'700	222'700	405'468.70	405'468.70
	<i>Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 38'900. Dieser muss aus dem Spezialfonds entnommen werden.</i>						
740	Bestattungswesen	77'156.35	59'834.70	124'300	52'000	50'865.75	47'091.25
	<i>Das Projekt Urnenhain konnte noch nicht umgesetzt werden (-21'500 A).</i>						
750	Gewässerverbauung	52'268.30	67'061.35	53'900	3'000	121'567.40	5'282.30
770	Naturschutz	35'661.65		33'400	2'000	39'680.45	120.50
780	Übriger Umweltschutz	42'107.20	10'394.35	51'000	11'000	47'821.50	13'100.25
790	Raumordnung	26'479.20		24'800		29'807.85	

in 1'000 Franken



Anteil an Ausgaben

5.2% (3.8%)



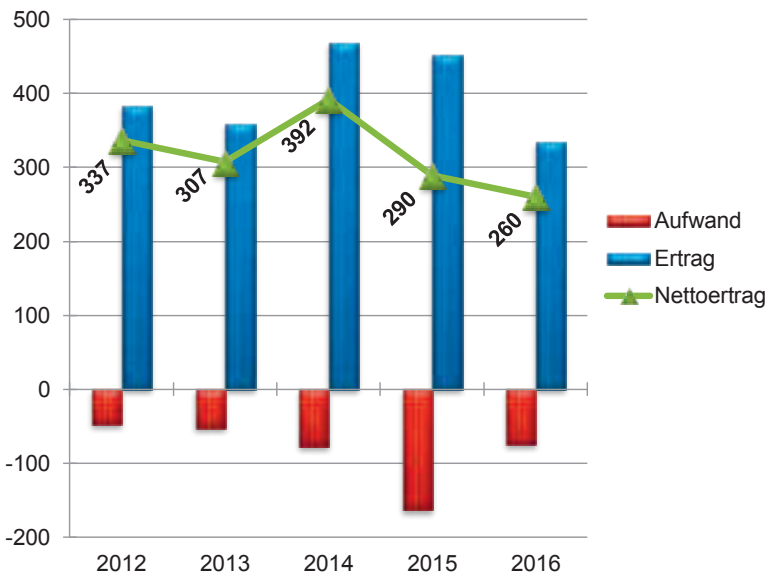
Anteil an Einnahmen

1.0% (0.9%)



8	Volkswirtschaft	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand (A)	Ertrag (E)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
			74'057.72	334'372.60	67'100	338'800	163'229.15
	<i>gegenüber Voranschlag</i>	110.4%	98.7%				
	Nettoergebnis	260'314.85		271'100		289'683.65	
	<i>gegenüber Voranschlag</i>	96.0%					
800	Landwirtschaft	46'493.55	11'967.40	38'500	1'500	127'139.70	112'213.65
810	Forstverwaltung					713.50	7'627.90
820	Jagd / Fischerei	10'974.35	21'392.60	11'600	21'300	12'173.85	21'444.60
830	Tourismus	7'066.85		7'200		7'200.00	
840	Industrie, Gewerbe, Handel	6'923.00		7'200	30'000	13'402.10	5'879.00
860	Energie		301'012.60	2'600	286'000	2'600.00	305'747.65
		<i>Mehrertrag aus Konzessionsgebühren (+15'900 E).</i>					

in 1'000
Franken



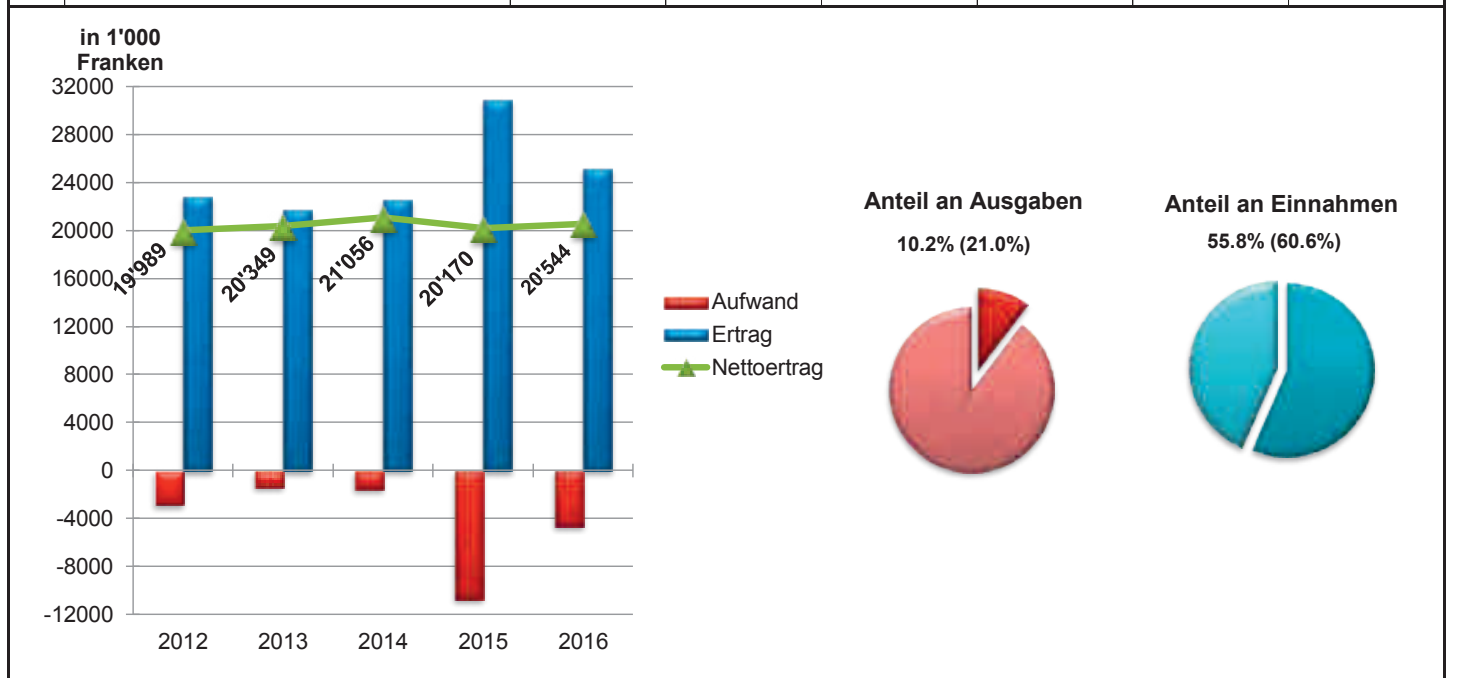
Anteil an Ausgaben
0.2% (0.3%)



Anteil an Einnahmen
0.7% (0.9%)



9	Finanzen, Steuern	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand (A)	Ertrag (E)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		4'623'376.94	25'167'281.98	3'329'700	24'433'300	10'713'037.57	30'883'371.05
<i>gegenüber Voranschlag</i>		138.9%	103.0%				
Nettoergebnis		20'543'905.04		21'103'600		20'170'333.48	
<i>gegenüber Voranschlag</i>		97.3%					
900	Gemeindesteuern	259'839.38	17'482'126.73	198'800	17'065'000	42'019.18	17'188'960.45
	330.00 Abschreibung Gemeindesteuern	233'530.60		173'000		9'560.90	
	400.10 Ertrag des laufenden Jahres		14'795'031.35		14'450'000		14'157'720.45
	400.20 Nachträge früherer Jahre		1'641'501.75		1'750'000		2'258'794.00
<i>Mit LUTAX wurden die Veranlagungen schneller, was zu weniger Nachträgen führt.</i>							
	400.29 Eingang abgeschriebene Steuern		189'741.40		20'000		43'638.60
	400.30 Quellensteuern		346'061.93		430'000		396'966.25
901	Andere Steuern	2'997.10	1'309'066.05	3'500	986'100	2'121.60	1'262'153.75
	403.01 Grundstücksgewinnsteuern		546'064.60		450'000		595'606.30
	404.00 Handänderungssteuern		554'545.50		310'000		399'835.15
	405.01 Erbschaftssteuern		56'162.75		30'000		75'716.30
	405.02 Nachkommens-Erbschaftssteuern		21'158.05		60'000		61'067.60
920	Finanzausgleich		4'237'861.00		4'237'700		4'270'673.00
940	Kapital- und Zinsendienst	148'111.91	118'473.60	214'800	151'800	179'486.32	137'185.75
<i>Dank sehr guter Zinskonditionen sinkt der Aufwand für den Zinsendienst.</i>							
941	Liegenschaften Finanzvermögen	31'112.25	131'996.00	31'800	126'300	83'448.45	4'937'049.90
945	Landw. Witenthor (Spezialfinanzierung)	87'758.60	87'758.60	66'400	66'400	87'348.20	87'348.20
<i>Die Zwing Brunau hat Vermögenswerte veräussert. Die Gemeinde profitiert als Mitglied der Zwing (+25'000 E).</i>							
990	Abschreibungen	2'789'304.25		2'814'400		4'006'647.40	
995	Vorfinanzierungen		1'800'000.00		1'800'000	4'800'000.00	3'000'000.00
999	Abschluss	1'304'253.45				1'511'966.42	



Bestandesrechnung

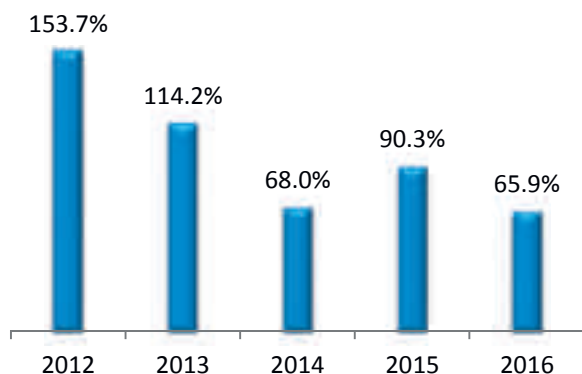
Konto	Zusammenzug	01. Jan. 2016	Veränderung		31. Dez. 2016
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	42'463'276.88	104'413'750.21	92'211'280.21	54'665'746.88
10	FINANZVERMÖGEN	15'132'927.88	90'803'109.76	87'553'275.26	18'382'762.38
100	Flüssige Mittel	6'753'878.18	54'278'359.36	52'487'714.03	8'544'523.51
101	Guthaben	7'149'120.60	29'188'466.54	27'732'373.42	8'605'213.72
102	Anlagen	1'224'157.80	204'856.80	217'474.20	1'211'540.40
103	Transitorische Aktiven	5'771.30	21'437.90	5'724.45	21'484.75
104	Abrechnungskonten		7'109'989.16	7'109'989.16	
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	27'330'349.00	13'610'640.45	4'658'004.95	36'282'984.50
114	Sachgüter	23'013'061.40	13'610'640.45	4'509'356.65	32'114'345.20
115	Darlehen und Beteiligungen	2'435'601.00		34'865.00	2'400'736.00
116	Investitionsbeiträge	1'881'686.60		113'783.30	1'767'903.30
2	PASSIVEN	42'463'276.88	145'675'350.17	132'441'777.92	54'665'746.88
20	FREMDKAPITAL	22'985'144.66	105'771'121.17	93'995'992.19	34'732'981.64
200	Laufende Verpflichtungen	11'498'561.81	91'709'354.14	89'909'549.86	13'271'074.09
201	Kurzfristige Schulden		2'500'000.00	2'500'000.00	
202	Langfristige Schulden	10'000'000.00	10'000'000.00	1'000'000.00	19'000'000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	683'386.45	270'701.43	271'476.83	682'611.05
204	Rückstellungen	620'719.45	1'118'088.00	132'488.55	1'606'318.90
205	Transitorische Passiven	182'476.95	172'977.60	182'476.95	172'977.60
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	14'264'061.79	3'526'686.85	4'376'307.28	13'414'441.36
228	Verpflichtungen	14'264'061.79	3'526'686.85	4'376'307.28	13'414'441.36
23	KAPITAL	5'214'070.43	1'304'253.45		6'518'323.88
239	Eigenkapital	5'214'070.43	1'304'253.45		6'518'323.88

Investitionsrechnung 2016 mit Kontrolle über Sonderkredite mit Kommentar

Konto	Bezeichnung Kommentar	Datum des Beschlusses	Bruttokredit *	beanspr. bis 31.12.2015	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		beanspr. bis 31.12.2016	Kreditkontrolle verfügbar ab 01.01.2017
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
090 090.503.05	Verwaltungsgebäude Verwaltungsgebäude Kauf Stockwerkeigentum	29.11.2015	10'315'000		1'000'000 1'000'000	150'000	1'000'000.00 1'000'000.00	146'027.70	1'000'000.00	9'315'000.00
145 145.506.01 145.661.01 145.506.02 145.661.02	Feuerwehr Malters - Schachen Ersatz Tanklöschfahrzeug Malters Ersatz Tanklöschfahrzeug Malters: Kantonsbeitrag Ersatz Tanklöschfahrzeug Schachen Ersatz Tanklöschfahrzeug Schachen Kantonsbeitrag				360'000 360'000	150'000 150'000	336'078.45 2'962.60 333'115.85	2'589.80 143'437.90		
217 217.503.28 217.503.29 217.503.30	Schulliegenschaften SH Bündnämäti Baukredit SH Eischachen Erweiterung Kindergarten Projektierung <i>Der Kredit wurde im Rechnungsjahr nicht benötigt und ist für 2017 neu eingestellt.</i> Schulhaus Muoshof Trakt 4 Sanierung Sanitärleitungen <i>Aufgrund von Hygieneproblemen in der Wasserverteilung mussten die Sanitärleitungen erneuert werden. Der Gemeinderat hat ausserhalb des Budgets Mehrausgaben beschlossen.</i>	30.11.2014	16'800'000	3'936'741.10	12'250'000 12'000'000 250'000		11'290'279.05 11'135'758.20 154'520.85	4'297.80	15'072'498.30	1'727'500.70
217.669.28	SH Bündnämäti Baukredit Investitionsbeiträge von Privaten <i>Die "Unternehmergeinschaft Industrie Malters und Umgebung" (UV) hat ein Spielgerät gespendet.</i>							4'297.80		
341 341.503.03	Sporthalle Oberei Sporth. Oberei Ersatz Elektrotabelle und Steuergeräte <i>Bei ersten Abklärungen wurde festgestellt, dass es grössere Eingriffe in die Steuerung und Erneuerung der Haustechnik benötigt. Diese werden in Etappen ausgeführt. Für das Jahr 2017 wurde ein neuer Kredit eingestellt.</i>				150'000 150'000		11'897.30 11'897.30			
415 415.503.05	Alters- und Pflegeheim Bodenmatt Investitionen 2016 Immobilien				347'000 150'000		136'248.55 103'408.75			
415.506.05	<i>Überspannungsschutz 9'500 (- 500 A), Planungen Erweiterung/Neubau AWH 107'000 (- 43'000 A), Telefonvermittlungsanlage Totalsatz auf 2017 verschoben (-140'000 A)</i>				47'000		32'839.80			
415.581.01	<i>Investitionen 2016 Mobilien</i> <i>Anschaffung von Pflegegeräten je nach Pflegebedarf Bewohner</i> <i>Zukunftsorientiertes Angebot Betreuungs- und Pflegeplätze</i>				150'000					
620 620.501.15	Gemeindestrasen Helibühstrasse Sanierung Abschn. SBB bis Zwingstr.	29.11.2009	18'900'000	1'831'137.80			117'665.95 82'124.20	441'004.25	19'132'620.00	0.00
620.501.26	<i>Die Abrechnung des Sonderkredits wurde bereits durch die Stimmberechtigten genehmigt</i> Luegetenstrasse Sanierung und Ausbau	17.06.2012	1'786'000	1'280'242.70			35'541.75		1'315'784.45	0.00
620.669.26	<i>Die Abrechnung des Sonderkredits wurde bereits durch die Stimmberechtigten genehmigt</i> Luegetenstrasse Perimeterbeiträge							441'004.25		
705 705.501.25 705.501.26 705.501.28	Wasserversorgung (Spez.finanz.) Ersatz SBB-Querung bei Ringleitung Mettenmatte Zeughausstrasse <i>Mehraufwand aufgrund anderer Linienführung</i> Leitungersatz Schwarzenbergstrasse Klösterli bis Ende Bauzone Projektierung <i>Der 2015 zurückgestellte Kredit wurde nicht vollumfänglich benötigt. Daraus resultiert eine Desinvestition.</i> Erneuerung Ringleitung Bachweg-Neuhausstrasse				390'000 40'000 90'000	217'000	217'844.10 73'558.55 -4'337.05	435'623.25		

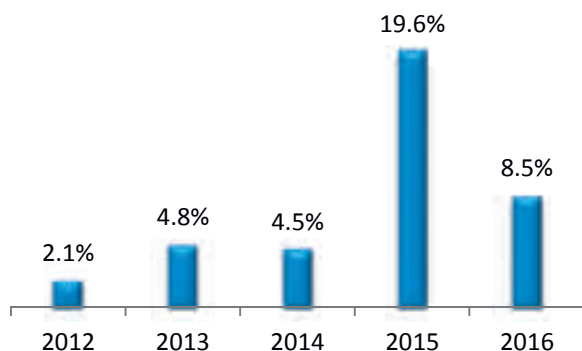
Konto	Bezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit *	beanspr. bis 31.12.2015	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		beanspr. bis 31.12.2016	Kreditkontrolle verfügbar ab 01.01.2017
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
	<i>Kommentar</i> <i>Der Kredit wurde aufgrund der Verzögerung durch die Strasseneigentümer nicht beansprucht.</i>									
705.501.29	Erneuerung Wasserleitung Zentrumsüberbauung							121'920.85		
705.501.30	<i>Minderkosten bei der Erschliessung des Zentrums</i> Ersatz Wasserleitung Bahnhofstr. Mettlenweg-Münzgasse <i>Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten an der Bahnhofstrasse wurden etwas mehr Wasserleitungen ersetzt.</i>							26'701.75		
705.610.00	Anschlussgebühren					200'000			435'623.25	
705.661.24	<i>Mehrtrag aufgrund hoher Bautätigkeit</i> Neubau Ringleitung Sonnenrain-Urnishalde Beitrag Gebäudeversicherung <i>Projekt noch nicht realisiert</i>					17'000				
715	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanz.)					250'000		500'627.05	612'926.85	
715.501.15	Kanalisation Industrie.-Gartenstr.-San.	29.11.2009	145'000	70'616.50				10'326.25	80'942.75	0.00
715.501.33	<i>Die Abrechnung des Sonderkredits wurde bereits durch die Stimmberechtigten genehmigt</i> Diverse Unterhaltmassnahmen					30'000		-22'000.00		
715.501.34	Der Kredit wurde nicht benötigt und eine Rückstellung aus dem Jahr 2015 wurde aufgelöst							1'250.25		
715.501.36	Werkstrasse Kanal-Innensanierung							2'565.60		
715.501.38	Helibühstr.-Mettlenweg Kanal-Innensan. Bodenmatt							2'175.25		
715.501.42	Luzernstr.-Hurdacher u. Dangelbach Reinigung u. Innensanierung San. Mühlebach					125'000				
715.501.43	<i>Kredit wurde nicht benötigt. Die Bachöffnugn erfolgt im Zusammenhang mit der Realisierung des Gestaltungsplanes Ramstein</i>							-8'814.10		
715.501.44	Leitungersatz Schwarzenbergstrasse Klobsterli bis Ende Bauzone Projektierung Mühlebach Ersatz Bachtleitung Bahnhof bis Weihenweg							515'123.80		
715.610.00	<i>Das Projekt konnte günstiger abgerechnet werden</i> Anschlussgebühren <i>Mehrtrag aufgrund hoher Bautätigkeit</i>					250'000			612'926.85	
	Nettoinvestitionen							13'610'640.45	16'399'879.85	
						15'302'000	617'000	13'610'640.45	11'970'760.60	
						15'302'000	15'302'000	13'610'640.45	13'610'640.45	

Finanzkennzahlen Rechnung 2016



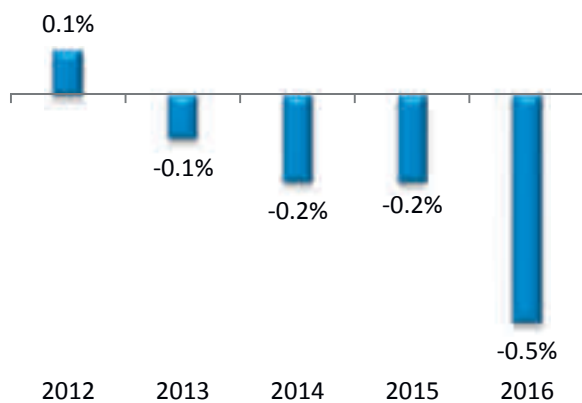
Selbstfinanzierungsgrad (im 5-Jahres-Durchschnitt)

Er zeigt, bis zu welchem Grad neue Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden.
Er sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen.



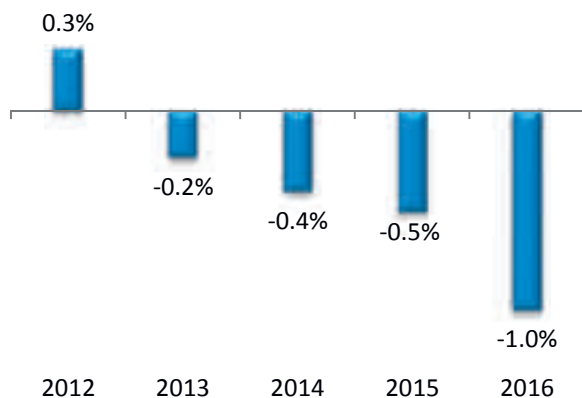
Selbstfinanzierungsanteil

Er zeigt, welcher Anteil des gesamten Ertrags geldwirksam zur Finanzierung von Investitionen und/oder Schuldentilgung verwendet werden kann. Er sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen.



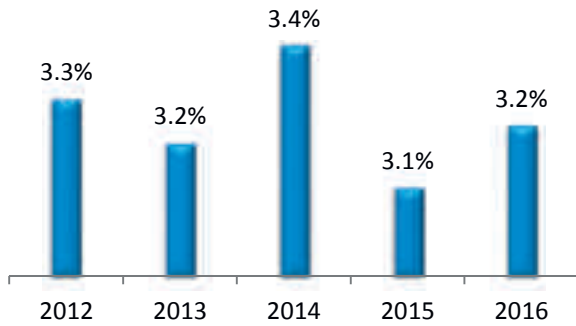
Zinsbelastungsanteil 1

Er drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrags zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.
Er sollte 4 Prozent nicht übersteigen.



Zinsbelastungsanteil 2

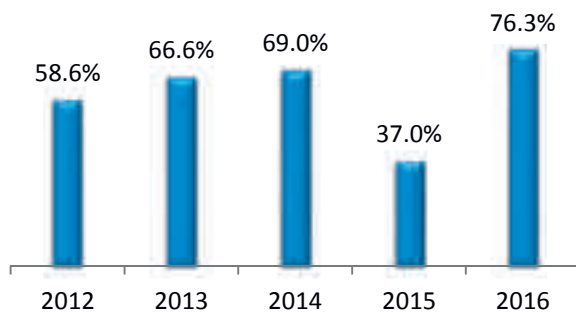
Er drückt aus, welcher Anteil des Ertrags der Gemeindesteuern, zu- resp. abzüglich Finanzausgleich, zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird. Er sollte 6 Prozent nicht übersteigen.



Kapitaldienstanteil

Er drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrags für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.

Er sollte 8 Prozent nicht übersteigen.



Verschuldungsgrad

Er zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern, zu- resp. abzüglich Finanzausgleich.

Er sollte 120 Prozent nicht übersteigen.

Jahresbericht 2016

Mobilität

Legislaturziel	Massnahmen	Projektstand Ende 2016
Substanzerhaltung der Strassen und Verkehrsanlagen, Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöhen	Ausbesserungsarbeiten an der Bühlstrasse	Die Ausbesserungen wurden im Verlaufe des vergangenen Jahres vorgenommen und abgeschlossen.
	Sanierung Industriestrasse	Die Planungsarbeiten wurden noch nicht angegangen.
	Einführung T30 im Bereich Muoshofstrasse	Die Einführung von Tempo 30 auf der Muoshofstrasse ist nach Fertigstellung des Wohnhauses Muoshofstrasse 1a erfolgt.

Gesundheit/Soziales

Legislaturziel	Massnahmen	Projektstand Ende 2016
Verständnis für Asylbewerber wird gefördert	Organisation eines Anlasses in der "Integrationswoche Asyl" vom 13. bis 18.6.2016	Der Anlass wurde erfolgreich durchgeführt.
Zusammenarbeit mit einer effizienten, professionellen und kostengünstigen KESB und MZ.	Analyse/Vergleich Kosten und Zusammenarbeit mit KESB/MZ Luzern-Land und Kriens ist abgeschlossen, beste Lösung wird umgesetzt	Die Analyse der überprüfenden Fachperson liegt vor. Der definitive Entscheid über den Verbleib bei der KESB/Mandatszentrum Luzern-Land oder über den Wechsel zur KESB/Mandatszentrum Kriens wird 2017 gefällt
Aktuelles Altersleitbild	Das Altersleitbild von 2006 wird überarbeitet	Die Überarbeitung hat begonnen und kann 2017 abgeschlossen werden.
Alterswohnheim mit zeitgemässer Infrastruktur ausrüsten	Der notwendige Ersatz oder eine Neubeschaffung von Infrastruktur wird gemäss Investitionsplanung laufend umgesetzt	Das Alterswohnheim Bodenmatt hat die im Rahmen des Budgets eingestellten Beschaffungen getätigt.
Trägerschaft Neubau Pflegeheim und Umbau AWH in Betreutes Wohnen ist geklärt	Klärung der künftigen Trägerschaft in Zusammenarbeit mit der erweiterten Kommission für Altersfragen	Der Gemeinderat verfolgt die Gründung einer "gemeinnützigen Aktiengesellschaft" weiter.
Zukunftsorientiertes Angebot von genügend Pflegeplätzen	Planung und Bau eines Neubaus Pflegeheim mit 84 Plätzen mit der Option zur Erweiterung	Die Grobplanung mit Kostenberechnung für einen Neubau eines Pflegeheimes liegt vor. Gleichzeitig werden alternative Umsetzungsvarianten überprüft.

Freizeit und Kultur

Legislaturziel	Massnahmen	Projektstand Ende 2016
Ersatz Elektrotableaus und Steuergeräte Sporthalle Oberei	Ersatz Elektrotableaus und Steuergeräte (keine Ersatzteile mehr erhältlich)	Die Analyse hat gezeigt, dass grössere Investitionen in die Haustechnik notwendig sind. Die entsprechenden Erneuerungsarbeiten werden zurzeit geplant.
Würdigung besondere Leistungen	Preisvergabe für besondere Leistungen in Sport und Kultur prüfen	Aufgrund von Ressourcenmangel konnte das Projekt noch nicht geprüft werden.
Gesundheit der Bevölkerung fördern	Beteiligung der Gemeinde beim Projekt "Schweiz bewegt"	Malters hat zum zweiten Mal erfolgreich beim Projekt „Schweiz.bewegt“ mitgemacht.

Sicherheit

Legislaturziel	Massnahmen	Projektstand Ende 2016
Feuerwehr	Weitere Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes der Feuerwehr - Ersatz Tanklöschfahrzeug klein für den Standort Schachen	Die beiden Tanklöschfahrzeuge sind ausgeliefert und einsatzbereit.

Bildung

Legislaturziel	Massnahmen	Projektstand Ende 2016
Schulraumplanung	Definition Raumprogramm und Rahmenbedingungen Eischachen	Die Schulraumplanung Eischachen wurde durch eine Projektgruppe erarbeitet und wird im ersten Quartal 2017 durch die Bildungskommission beim Gemeinderat zur Beschlussfassung eingereicht.
Umsetzung Schulraumbestellung	Realisierung Kindergartenabteilungen und Doppelturnhalle Bündtmättli	Die Kindergärten und Doppelturnhalle Bündtmättli sind realisiert und konnten eingeweiht werden.
	Einrichtung und Ersatzbeschaffung 4 neue Kindergärten Bündtmättli	Die Kindergärten Bündtmättli wurden im Rahmen der Realisierung teilweise neu eingerichtet.
Zeitgemässer Arbeitsplatz für Lehrpersonen und Schüler	Erneuerung ICT der Schulen Malters	Die geplante Ersatzbeschaffung von Laptops in der Primarschule wurde vorgenommen. Die ICT- Konzeptüberarbeitung inklusive der Umsetzungsmassnahme ist in Erarbeitung.
Auszug aus dem Leistungsauftrag Volksschule (nachstehende Angaben erfolgen durch die Bildungskommission)		
Organisation	Die Neuorganisation der Schuldienstkreise umsetzen	Die Schuldienste Malters wurden in den Schuldienstkreis Willisau integriert.
Lehrpersonen	Pensionskasse BV1 zu BV2 für Musikschul-Lehrpersonen prüfen	Die Einreihung in die Pensionskasse BV2 für die Musikschullehrpersonen konnte umgesetzt werden.
Schulentwicklung	Integrative Förderung (IF) auf Sekundarschule etablieren	Die Umsetzung läuft.
	Integrative Sonderschulung (IS) auf Primar- und Sekundarstufe etablieren	Die Umsetzung läuft.
	Einführung zweijähriger Kindergarten	Auf das Schuljahr 16/17 wurde der 2-Jahres-Kindergarten in Malters eingeführt.
	Lehrplan 21 für Primar- und Sekundarschule	Die Vorbereitungen für die Einführung per Schuljahr 2017/18 verlaufen planmässig.
Projekte	Integration fremdsprachiger Lernender aktiv fördern	Das Projekt „Bildungslandschaften und frühe Förderung“ ist in Bearbeitung.
	Schülerpreis für die Abschlussklassen	Die Vergabe eines Schülerpreises wurde 2016 zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführt.
	Engere Zusammenarbeit Musikschule/Volksschule fördern	Die engere Zusammenarbeit ist in Planung.
	Schulleitungen stärken	Die Erhöhung des Schulleitungspools wurde per Schuljahr 2016/17 gemäss den kantonalen Vorgaben vorgenommen.

Umwelt

Legislaturziel	Massnahmen	Projektstand Ende 2016
Substanzerhaltung der Wasserversorgung	Schwarzenbergstrasse: Projektierung und Leitungsersatz von Klösterli bis Ende Bauzone	Die Projektierung ist abgeschlossen.
	Ersatz der Ringleitung im Bereich der SBB-Gleise zwischen Mettlenmatte und Zeughausstrasse	Die Ringleitung ist realisiert.
	Ringleitung Bachweg-Neuhausstrasse im Zusammenhang mit Strassensanierung erneuern	Das Projekt wurde von der Strassengemeinschaft auf den Sommer 2017 verschoben.
	Wasserleitungen Zentrumsüberbauung erneuern	Die Zuleitung ab Unterfeld ist realisiert. Die Zuleitung ab Luzernstrasse erfolgt 2017.
Verbesserung der Versorgungssicherheit der Wasserversorgung	Sicherstellung Erschliessung Zentrum ab Bahnhofstrasse	Die Erschliessung konnte 2016 realisiert werden.
	Neubau Ringleitung Haldenhüslí zur Verbesserung der Versorgungssicherheit	Die Projektierung ist abgeschlossen. Die Realisierung erfolgt im Frühjahr 2017.
Substanzerhaltung der Siedlungsentwässerung	Sanierung der Kanalisationsleitungen in der Schwarzenbergstrasse	Das Vorprojekt ist erstellt. Die weiteren Schritte sind zusammen mit dem Kanton zu koordinieren.
	Zustand der Kanalisationsleitungen in 8 Teilgebieten erheben	Vier Teilgebiete sind abgeschlossen und der Zustand erfasst.
Bachöffnung Mühlebach	Der Mühlebach soll ab dem SBB-Areal bis zum Mühlering geöffnet werden.	Die hydraulischen Grundlagen sind erarbeitet. Die Ausführungsplanung wird zusammen mit dem Gestaltungsplan Ramstein-Trautheim koordiniert.
Ersatz Bachleitung Dorfbach	Beim Dorfbach soll die Bachleitung Bahnhof bis Weiherweg ersetzt werden.	Die Bachleitungen konnten im Bereich Bahnhof bis Weiherweg ersetzt werden.
Förderung erneuerbarer Energie	Energieleitbild: mögliche Massnahmen umsetzen	Das Energiebuchhaltungsprogramm EnerCoach wird zur Einführung vorbereitet. Die Energiebuchhaltung erfasst die eigenen Gebäude der Einwohnergemeinde Malters.
	Photovoltaikanlage Bündtmättli zusammen mit Erweiterung der Schulanlage realisieren	Die Photovoltaikanlage wurde zusammen mit der Erweiterung der Schulanlage Bündtmättli realisiert.
Umsetzung Lärmschutz	Strassensanierungsprogramm für Hellbühlstrasse und Industriestrasse erstellen und umsetzen	Aufgrund von Ressourcenmangel konnte dieses Projekt noch nicht umgesetzt werden.
Neophytenbekämpfung	Mehrere Ausreissaktionen	Auch dieses Jahr wurden mehrere Ausreissaktionen erfolgreich durchgeführt.

Gemeinderat/Verwaltung

Legislaturziel	Massnahmen	Projektstand Ende 2016
Neubau Verwaltungsgebäude	Planung und Realisierung eines Neubaus einleiten	Die eingesetzte Kommission "neue Gemeindeverwaltung" ist im Fahrplan. Die Weichen für den Innenausbau sind gestellt. Der Bezug der neuen Gemeindeverwaltung ist im August 2018 geplant.
Überprüfung Verwaltungsorganisation	Überprüfung der Verwaltungsabläufe	Die Prozesse wurden im 2016 mit den Abteilungsleitern überprüft. Im Rahmen der Einführung HRM2 (Neues Rechnungsmodell für die Gemeinden) sollen Änderungen umgesetzt werden.
Imagepflege gegen Aussen	Ortsbroschüre überarbeiten und neu drucken	Die Überarbeitung der Ortsbroschüre wurde begonnen. Aufgrund vieler Veränderungen muss die Ortsbroschüre grundsätzlich überarbeitet werden. 2017 soll die Neuauflage erscheinen.

Finanzen

Legislaturziel	Massnahmen	Projektstand Ende 2016
Professionelle Rechnungslegung	Einführung des harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM 2) in der Gemeindebuchhaltung nach Vorgabe des Kantons	Die Projektorganisation ist festgelegt und die Teilprojekte definiert. Die Einführung erfolgt auf den 01.01.2019.
	Einführen Belegsscanning und digitales Visum in der Gemeindebuchhaltung	Das Belegsscanning ist eingeführt. Das digitale Visum soll zusammen mit HRM2 eingeführt werden.

2

Bestellung der Externen Revisionsstelle

In der Gemeindeordnung der Gemeinde Malters vom 31. Januar 2007 ist festgeschrieben, dass die Rechnung sowie die Sonderkreditabrechnungen der Gemeinde Malters von einer Externen Revisionsstelle geprüft werden.

Der Gemeinderat hat Ihnen bereits für die Rechnungsjahre 2008 bis 2016 die BDO AG als Externe Revisionsstelle vorgeschlagen. Durch die mehrjährige Zusammenarbeit konnte in einigen Bereichen eine vertiefte Kontrolle stattfinden, welche für die Arbeit der Gemeinde immer wieder positive Impulse setzt. Durch die verschiedenen durch die Revisionsstelle eingesetzten Revisionen erhält die Gemeinde auch immer wieder neue Anregungen in den verschiedenen Verwaltungsbereichen.

Aufgrund der guten Erfahrungen und der geleisteten Arbeit schlägt der Gemeinderat den Stimmberechtigten ein weiteres Jahr die BDO AG, Luzern, als Externe Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2017 vor.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, die BDO AG, Luzern, aufgrund der guten Erfahrungen für das Rechnungsjahr 2017 als Externe Revisionsstelle zu bestellen.

Abstimmungsfrage

Stimmen Sie der Bestellung der BDO AG, Luzern, als Externe Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2017 zu?

3

Erweiterung der temporären Deponiezone «Im Spitz»

Für den eiligen Leser

Die Lötscher Tiefbau AG, Luzern, beabsichtigt, die Deponie Spitzfluehof-Im Spitz in südwestlicher Richtung zu erweitern. Das Deponievolumen soll um nochmals rund 350 000 m³ vergrössert und die Deponielaufzeit damit bis Ende 2020 verlängert werden. Das Projekt erfordert die Einzonung von 7,03 ha aus der Landwirtschaftszone in die temporäre Deponiezone «Im Spitz».

Ausgangslage und Ziele

Durch die anhaltend starke Bautätigkeit in der Agglomeration Luzern steigt die Nachfrage nach Deponieflächen für unverschmutzten Aushub weiter an. Zur Bedarfsabdeckung sind gemäss kantonalem Richtplan Standorte zu bevorzugen, die verkehrsmässig günstig liegen (Marktnähe) und somit kürzere Strassentransporte verursachen. Die Lötscher Tiefbau AG betreibt auf dem Littauer Berg die Deponie Spitzfluehof-Im Spitz für Inertstoffe sowie Bauabfälle (Deponietyp B gemäss Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen, VVEA) und südwestlich angrenzend die Deponie Spitzfluehof-Im Spitz für unverschmutzten Aushub (Deponietyp A gemäss VVEA). Die Deponien sind im kantonalen Richtplan als bewilligte Anlagen aufgeführt. Mit der Erweiterung möchte die Betreiberin neues Ablagerungsvolumen schaffen und über die nächsten dreieinhalb Jahre jeweils rund 100 000 m³ ablagern. Dabei handelt es sich um unverschmutztes Aushub-, Abraum- und Ausbruchmaterial (Deponietyp A).

Projekt

Mit der vorgesehenen Auffüllung wird der nördliche Teil der ausgedehnten, flachen Geländemulde zwischen Büchel, Spitzhof und Buggeringe aufgefüllt und in eine leichte Hügelform mit einer regelmässig gegen Südwesten einfallenden Böschung überführt.

Sämtliches Deponiematerial wird mit Lastwagen zugeführt. Die Zufuhr erfolgt ausschliesslich von Norden her, ab der Kantonsstrasse nach Hellbühl, über Stechenrain und die bestehende Deponiezufahrt.

Die temporäre Deponiezone wird nach dem Ende der Auffüllungen wieder in die Landwirtschaftszone zurückgeführt. Dabei werden Fruchtfolgeflächen im Umfang von 5,1 ha entstehen. Rund 1,0 ha dienen der ökologischen Aufwertung.

Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wurde ein Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) verfasst. Es wurde festgestellt, dass die Umweltverträglichkeit des Vorhabens gewährleistet ist.

Änderung im Zonenplan

Auf den Grundstücken Nrn. 505, 895 und 898 wird eine Fläche im Umfang von insgesamt 7,03 ha von der Landwirtschaftszone in die temporäre Deponiezone «Im Spitz» eingezont (siehe beiliegenden Planausschnitt).

Änderung im Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Malters (BZR)

Die frühere Technische Verordnung über Abfälle (TVA) wurde per 1. Januar 2016 durch die Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (WEA) ersetzt. Im BZR muss der Artikel zur temporären Deponiezone «Im Spitz» an diese neue rechtliche Grundlage angepasst werden.

Artikel 23a Absatz 1 BZR wird wie folgt geändert (Änderung rot):

Die Deponiezone «Im Spitz» (Teilflächen der Grundstücke Nrn. 505, 175, **898 und 895**) dient der Errichtung und dem Betrieb einer Deponie des Typs A gemäss Artikel 35 der Abfallverordnung (Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen, VVEA).

Planungsverfahren

Der kantonale Vorprüfungsbericht vom 15. November 2016 beurteilt die vorliegende Einzonung für die Erweiterung der Deponie als recht- und zweckmässig, insbesondere seien die kantonalen und bundesrechtlichen Vorgaben sowie die umweltrelevanten Anforderungen erfüllt.

Die Teiländerung der Nutzungsplanung lag vom 30. Januar bis 1. März 2017 öffentlich auf. Dabei ging eine Einsprache ein, welche im Rahmen der Einspracheverhandlung gütlich erledigt werden konnte. Die Einsprache wurde darauf zurückgezogen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, der Teiländerung des Zonenplanes Landschaft (Teileinzonung der Grundstücke Nrn. 505, 895 und 898 in die temporäre Deponiezone «Im Spitz») sowie der Anpassung von Artikel 23a Absatz 1 Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Malters (BZR) zuzustimmen.

Abstimmungsfrage

Stimmen Sie dem Gesuch um teilweise Einzonung der Grundstücke Nrn. 505, 895 und 898 in die temporäre Deponiezone «Im Spitz» sowie der Anpassung von Artikel 23a Absatz 1 BZR zu?

